

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER
DR. JOSEF OSTERMAYER

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0012-I/4/2015

Wien, am 16. April 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zinggl, Freundinnen und Freunde haben am 16. Februar 2015 unter der **Nr. 3683/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ungereimtheiten bei der Auswertung des Optimierungspotenzials der Bundestheater gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Zu welchen Ergebnissen kam der Wirtschaftsprüfer, der laut Rechnungshof dem Kulturressort ausschließlich mündlich Leistungen erbracht haben soll und mit der Vorbereitung, Begleitung und Beurteilung der Effizienzanalyse betraut war?*

Nach Auskunft der Kultursektion begleitete der Wirtschaftsprüfer im Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur die Vorbereitung und Durchführung der Evaluierung der Bundestheater, indem er Details der Umsetzung konzipierte und den sich von 2009 bis 2011 erstreckenden Prozess in allen Phasen koordinierte. Anders als in der parlamentarischen Anfrage formuliert, war er nicht mit der Beurteilung der Effizienzanalyse betraut.

Der Auftragnehmer berichtete analog dem Fortschritt der Arbeiten in laufenden Projektbesprechungen über deren Fortgang und übermittelte periodisch schriftliche Zusammenfassungen der Ergebnisse der Evaluierer (rechtliche Evaluierung durch Karasek Wietrzyk, bzw. wirtschaftliche Effizienzanalyse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young) zur Information und unterstützte das Ressort bei ihrer Beurteilung.

Die Ergebnisse der Evaluierung fanden Berücksichtigung im Maßnahmenkatalog der Bundestheater-Holding sowie bei der Novellierung des BThOG 2012.

Zu Frage 2:

- *Wann und in welcher Form wurden Sie über die Ergebnisse des Wirtschaftsprüfers informiert?*

Im Jahr 2014 erhielt ich von der Kultursektion im Wege einer ressortinternen Informationsaufbereitung im Kontext des Rechnungshofberichts Kenntnis von der Arbeit des Wirtschaftsprüfers.

Zu Frage 3:

- *Für welche Leistungen im Detail erhielt dieser Wirtschaftsprüfer seit 2006 seitens des Kulturressorts Honorare in welcher Höhe?*

Beauftragung	Betreff	EUR
2008	Gutachterliche Stellungnahme zur Feststellung des mittelfristigen Finanzbedarfs der Bundestheater-Holding bzw. des Bundestheaterkonzerns	79.800
2009	Unterstützung bei der Feststellung des Finanzbedarfs für den Bundestheaterkonzern für die Jahre 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2012/13	8.700
2011	Unterstützung bei der Feststellung des künftigen Finanzbedarfs des Bundestheaterkonzerns für die Jahre 2010/11, 2011/12, 2012/13	11.400
	SUMME Aufträge zur Feststellung des Finanzbedarfs	99.900

2008	Beurteilung der Zielerreichung gemäß Zielvereinbarung zwischen dem BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2006/07 und Unterstützung bei der Ausarbeitung der Zielvereinbarung zwischen dem BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2008/09	4.000
2009	Unterstützung bei der Ausarbeitung der Zielvereinbarung zwischen dem BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2009/10	1.500
2010	Beurteilung der Zielerreichung gemäß Zielvereinbarung zwischen BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2008/09 und Unterstützung bei der Ausarbeitung der Zielvereinbarung zwischen BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2010/11	3.120
2011	Beurteilung der Zielerreichung gemäß Zielvereinbarung zwischen BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2009/10 und Unterstützung bei der Ausarbeitung der Zielvereinbarung zwischen BMUKK und dem Geschäftsführer der Bundestheater-Holding für das GJ 2011/12	2.400
	SUMME Aufträge im Zusammenhang Geschäftsführer-Zielvereinbarungen	11.020

2008	Vorarbeiten für die geplante Evaluierung des Bundestheaterkonzerns	8.500
2009	Unterstützung der Projektführung durch Sektion IV und externes Monitoring im Rahmen der Evaluierung des Bundestheaterkonzerns	75.000
2010	Vorbereitung, Begleitung und Koordinierung der wirtschaftlichen Effizienzanalyse der Bühnengesellschaften	79.350
2011	Überprüfung der von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs GmbH und Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH erstellten Kurzberichte über die Evaluierung des Bundestheaterkonzerns und Überprüfung der aus der Effizienzanalyse der Bühnengesellschaften abgeleiteten finanziellen Verbesserungspotentiale	12.000
	SUMME Aufträge im Zusammenhang Evaluierung	174.850

	SUMME ALLER AUFTRÄGE	285.770
--	-----------------------------	----------------

Zu Frage 4:

- *Wurde der Wirtschaftsprüfer mit diesen Aufträgen im Wissen Ihrer Vorgängerin Bundesministerin Schmied betraut?*

Nach Auskunft der Kultursektion ja.

Zu Frage 5:

- *Zu welchen dieser Leistungen hat der Wirtschaftsprüfer Berichte in welcher Form wem gegenüber abgegeben?*

Nach Auskunft der Kultursektion hat der Wirtschaftsprüfer zu den oben genannten Aufträgen betreffend Finanzbedarfsfeststellung und Evaluierung der Bundestheater sowohl gegenüber der Kultursektion als auch der Ressortleitung Berichte in mündlicher und schriftlicher Form erstattet. In Bezug auf seine Aufträge im Zusammenhang mit den Geschäftsführerzielvereinbarungen erstattete der Wirtschaftsprüfer Berichte an das Ressort, das darauf aufbauend entsprechende Beschlüsse fasste.

Zu Frage 6:

- *Wusste Bundesministerin Schmied von den Ergebnissen der Begleitstudien?*

Nach Auskunft der Kultursektion standen sämtliche Ergebnisse der angeführten Aufträge der Ressortleitung zur Verfügung. Allerdings wird angemerkt, dass keiner der Aufträge an den Wirtschaftsprüfer die Erstellung von „Begleitstudien“ zum Inhalt hatte.

Zu Frage 7:

- *Können Sie ausschließen, dass über aufgeteilte Aufträge zu diesem Themenbereich das Ausschreibungsgesetz umgangen wurde?*

Nach Auskunft der Kultursektion kann – sofern sich die Wortfolge „zu diesem Themenbereich“ in der Fragestellung auf das Evaluierungsvorhaben bezieht – eine Umgehung des Ausschreibungsgesetzes (gemeint ist wohl das Bundesvergabegesetz) ausgeschlossen werden. Die Beauftragung erfolgte über einen Zeitraum von ca. drei Jahren mit einem Gesamtvolumen von € 521.650 in mehreren Etappen, die sich aufgrund kumulierender Erfahrungen aus dem Erst- bzw.

Folgeprojekt ergaben.

Das Evaluierungsvorhaben umfasste mehrere Fachgebiete, die unterschiedliche Qualifikationen verlangen. Es wurden für die voneinander unabhängigen Teilgebiete, rechtliche bzw. wirtschaftliche Analysen sowie Unterstützung der Projektführung und Monitoring unterschiedliche Auftragnehmer beauftragt. Ein Ausschreibungsverfahren konnte unterbleiben, weil die vereinbarten Honorare für die Aufträge unter den festgelegten Schwellenwerten lagen.

Nach der Evaluierung der Bundestheater-Holding GmbH und der Theaterservicegesellschaft GmbH erschien die wirtschaftliche Effizienzanalyse der Bühnengesellschaften Burgtheater GmbH, Volksoper Wien GmbH und Wiener Staatsoper GmbH als notwendige Voraussetzung für ein umfassendes und vollständiges Bild der Organisation der österreichischen Bundestheater.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erschien die Betrauung der bereits mit dem Bundestheaterkonzern vertrauten Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH wirtschaftlich und zweckmäßig. Die Aufträge für die Effizienzanalysen der Bühnengesellschaften lagen ebenfalls unter den für eine Ausschreibung festgelegten Betragsgrenzen.

Zu Frage 8:

- *Die Effizienzanalyse von Ernst & Young ergab ein Optimierungspotenzial von € 14,15 Mio. Welches Optimierungspotenzial sehen die Begleitstudien des vom Ministerium beauftragten Wirtschaftsprüfers?*

Nach Auskunft der Kultursektion enthielten die Aufträge an den Wirtschaftsprüfer keine Erstellung von „Begleitstudien“. Auf Basis einer gesonderten Beauftragung untersuchte und bestätigte der Wirtschaftsprüfer im Juni 2011 die inhaltliche und zahlenmäßige Übereinstimmung der Ergebnisse der Evaluierenden mit seiner Einschätzung als Projektkoordinator.

Zu den Fragen 9 bis 12:

- *Gab es seit der Ausgliederung der Bundestheater bereits vor der Effizienzanalyse eine Studie zur finanziellen Entwicklung des Bundestheater-Konzerns und der Bühnengesellschaften?*

- *Wenn ja, wann, von wem und mit welchen wichtigen Erkenntnissen?*
- *Wenn ja, was hat diese Analyse gekostet?*
- *Wenn ja, warum wurde trotz einer solchen Analyse eine weitere in Auftrag gegeben?*

Für den Zeitraum zwischen der Ausgliederung und dem Jahr 2007 liegen keine entsprechenden Informationen vor. Wie in Frage 3 bereits dargestellt, wurde im Frühjahr 2008 eine Stellungnahme zur Feststellung des mittelfristigen Finanzbedarfs (Geschäftsjahre 2007/08, 2008/09, 2009/10 und 2010/11) der Bundestheater Holding GmbH bzw. des Bundestheater-Konzerns beauftragt. Der Auftragnehmer erhielt dafür als Honorar EUR 79.800.

Nach Auskunft der Kultursektion wurde als Ergebnis der Analyse im Zuge der Budgetverhandlungen für die Budgetjahre 2009/10 eine Erhöhung der Basisabgeltung ab 1. Jänner 2009 um EUR 3,5 Mio. erreicht, um dem operativen Bedarf des Bundestheater-Konzerns Rechnung zu tragen. 2009 übermittelte die Bundestheater-Holding parallel zur laufenden Effizienzanalyse der Bundestheater-Holding GmbH und der Theaterservice GmbH eine mittelfristige Darstellung des sich aus ihrer Sicht ergebenden Finanzbedarfs des Konzerns für die GJ 2009/10 bis 2012/13. Um sicherzustellen, dass die Berechnungen analog zur im Jahr davor gewählten Vorgangsweise erfolgen und überdies den sich aus der mittlerweile begonnenen Evaluierung ergebenden Erkenntnissen entsprechen, wurde der Wirtschaftsprüfer wiederum ersucht, die Angaben der Bundestheater-Holding einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Um eine Reduktion der von den Bundestheatern für den genannten Zeitraum errechneten Finanzmittelbedarf zu erreichen, wurde u.a. eine Effizienzanalyse der Bühnengesellschaften sowie die Aufnahme von Leistungstangenten in die Geschäftsführerverträge vorgeschlagen.

Zu Frage 13:

- *Mit welcher Begründung und trotz eines Ersuchens der Nationalratspräsidentin erteilen Sie der Bundestheaterholding keine Weisung, Herrn Martin Wagner (KPMG) von seiner Verschwiegenheitspflicht zu entbinden?*

Die Bundestheater-Holding beauftragte eine rechtsanwaltliche Stellungnahme, gemäß der mit Hinweis auf den ansonsten möglichen Schaden für die Bundestheater ausdrücklich empfohlen wird, von einer Entbindung Abstand zu nehmen.

Diesbezüglich verweise ich auf die Erläuterungen im Brief des Geschäftsführers der Bundestheater-Holding an den Obmann des Ständigen Unterausschusses des Rechnungshofausschusses vom 2. März 2015.


Zu Frage 14:

- *Hat der vom BMUKK zur rechtlichen Beurteilung der Offenlegung der Effizienzanalyse beauftragte Christoph Herbst die vollständige Effizienzanalyse erhalten?*

Nach Auskunft der Kultursektion war der Gegenstand der Beauftragung von Dr. Herbst keine Prüfung des Inhalts der Effizienzanalyse, sondern die rechtliche Beurteilung der Frage, ob und in welchem Umfang Berichte, die Geschäftsgeheimnisse enthalten, Dritten zugänglich gemacht werden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. OSTERMAYER

Signaturwert	QnJF1chBaERG5Z5sbivx8kR2oNmBtryB0u1IVDQF9/yQ8KzKJUTGbVfJbm0TbCkFa291WkYhh/tNljthlomBvvToHd11ejxTZLv3Ec6Hji5b3HiTw2gG37x1ZnQGvtr6b/ZO/vap8/vg2VMJj3bhjVYoTf/bYoZqKPZFBhRpxfFqum9N45WyygZtujM9UfGRcOXxhMDZChbOmA5fANpNx9olOGECttYw1bUXzgx9GDsh//eDcu536YQ+weOibQrICnwo0FbmURXpoYN97YBi144r+6IkRYXSGReBUWJ/+I7YpDDeUzP+1zLstRL1FhaMo2q3E1uEBp6TvkHLAdUSS2g==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2015-04-16T08:36:01+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	